

## W04 W04 - Willkommen in Spandau: Für eine offene Gesellschaft

Gremium: AG Wahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen - AL Spandau

Beschlussdatum: 31.03.2016

1 Im Jahr 2015 sind weltweit so viele Menschen auf der Flucht gewesen wie zuletzt  
2 nach dem zweiten Weltkrieg. Viele Menschen sind auch nach Spandau gekommen. Sie  
3 wurden hier mit viel Empathie großer Herzlichkeit empfangen. Ob vor dem  
4 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, in der Schmid-Knobelsdorf-Kaserne oder  
5 in der Notunterkunft Mertensstraße: Ohne das beherzte Zupacken der  
6 Zivilgesellschaft und der vielen Ehrenamtlichen wäre in der angespannten  
7 Situation im letzten Jahr vieles sicherlich nicht so glimpflich verlaufen. Die  
8 Spandauer\*innen haben die Problemlage erkannt, und es nicht gescheut, an den  
9 Stellen Verantwortung zu übernehmen, an denen der Senat sich überfordert gezeigt  
10 hat.

11 Zwischenzeitlich hat sich die Situation hier vor Ort entspannt. Aber von  
12 Entwarnung kann keine Rede sein: Viele weltpolitische Konflikte sind weiterhin  
13 ungelöst, die politische Großwetterlage vor Europas Haustür bleibt angespannt.  
14 In Spandau können wir diese Konflikte nicht lösen. Umso wichtiger ist es, dass  
15 wir die Herausforderung der Integration geflüchteter Menschen in unserem Bezirk  
16 gemeinsam und solidarisch meistern.

17 Wer in Spandau Grün wählt:

- 18 • Setzt sich für eine zentrale Informationsstelle rund um das Thema  
19 Integration auf bezirklicher Ebene ein
- 20 • Hält es für erforderlich, dass die Organisationsstruktur des Jobcenters  
21 dringend dahingehend überprüft werden muss, ob sie für die  
22 Herausforderungen der Integration ausreichend gerüstet ist
- 23 • Findet, dass alle Kinder ab dem 1. Tag schnell und unbürokratisch  
24 Schulunterricht bekommen müssen, in der Regel in Willkommensklassen,  
25 notfalls aber auch kurzfristig in den Notunterkünften
- 26 • Lehnt Notlösungen und Massenunterkünfte für Geflüchtete ab und sieht als  
27 oberste Priorität die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle, die ihn  
28 benötigen
- 29 • Zieht bis dahin die Errichtung von modularen Unterbringungseinheiten für  
30 Geflüchtete der Unterbringung in provisorischen Massenunterkünften vor und  
31 möchte, dass dabei die besonderen Bedürfnisse von Frauen, Kindern und  
32 denen besonders schutzbedürftiger Geflüchteter berücksichtigt werden